Neuapostolische Kirche
Österreich

Konfirmationsgottesdienst mit Apostel Matthias Pfützner

28.04.2024

"Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." (Johannes 14,6)



Unter diesem Bibeltext stand die Predigt des Apostels in diesem besonderen Gottesdienst, in der er dazu aufforderte, den bekannten Vers aus dem Johannesevangelium einmal unter einem besonderen Aspekt zu betrachten: Ich bin DER EINE WEG, ich bin DIE EINE WAHRHEIT, ich bin DAS EINE LEBEN. Wir fassen die Kernaussagen zusammen.

"Man sagt gerne, dass viele Wege nach Rom führen. Es gibt aber nur EINEN WEG IN DEN HIMMEL und er trägt einen Namen: Jesus ist DER WEG. Kürzlich war ich im Petersdom und beobachtete ein Mädchen, die in einer Nebenkapelle auf den Knien betete. Viele Menschen gingen an ihr vorbei, viel redend und diskutierend. Das Mädchen ließ sich nicht beirren. Sie suchte mit geneigtem Kopf die Verbindung mit Gott. Das ist auch unser Wunsch an die Konfirmanden, dass sie diesen einen Weg zu Gott in ihrem Heiland Jesus finden und sich allein auf ihn konzentrieren, egal, was um sie herum geschieht. Wiederholt sei es gesagt: Es gibt nur einen Weg, um in den Himmel zu kommen – Jesus!
Jesus selbst wurde einmal von einem jungen Mann nach dem Weg zum ewigen Leben befragt. Mit dem Blick der Liebe schaute Jesus ihn an und gab ihm eine konkrete Aufgabe, doch die Antwort gefiel ihm nicht, und so ging er betrübt davon. Mit dem Blick der Liebe Jesu sind auch die Konfirmanden bedacht, die vor einem Weggehen bewahrt werden mögen."

"Jesus ist DIE WAHRHEIT. In einer Zeit, wo es so viele Lügen gibt, ist die Pilatusfrage: «Was ist Wahrheit?» berechtigt. Im Jahre 2025 feiert die Christenheit 1700 Jahre Glaubensbekenntnis. 325 n.Chr. wurde das nizänische Glaubensbekenntnis festgelegt (Apostolikum, siehe die ersten drei Glaubensartikel des neuapostolischen Glaubensbekenntnisses). Was hat es nicht in diesen Jahrhunderten für Wahrheiten gegeben, die alle verschwunden sind. Diese lange Zeit hat das Glaubensbekenntnis ohne Änderung überstanden. Das war nur möglich, weil es Wahrheit ist, die sich in Jesus offenbart hat. Jesus ist die Wahrheit."

"Jesus ist DAS LEBEN. Gibt es ein Rezept für ein gutes Leben? Als Seelsorger erlebt man immer wieder Menschen, die enttäuscht vom Leben sind, verbittert ihre Tage fristen, Menschen, die ein gutes Leben nicht kennen und daher keinen Frieden gefunden haben. Ein erfülltes Leben hat der, der die Wahrheit in Jesus sucht und auf die Stimme der Liebe hört, die im Herzen leise spricht. Nur das Leben aus der Liebe, die sich in Jesus offenbart, ist wirkliches Leben. Und dieses Leben ist nicht auf diese Erdenzeit beschränkt, sondern dauert ewig."

"Wir können auf Jesus als dem Weg gehen, in Jesus die Wahrheit finden, zu Jesus ins ewige Leben gehen."

Nach der Hauptpredigt wurden außerdem Diakonin S. Paukner und Bezirksältester H.J. Brunner zu Predigtbeiträgen gebeten.
Nach dem Singen des Bußliedes und dem gemeinsamen Gebet wurde der Brief des Stammapostels verlesen.

Es folgte die Ansprache des Apostel an die sechs Konfirmanden - zwei junge Schwestern und vier junge Brüder - die danach den Segen zur Konfirmation empfingen.
Nach der Feier des Heiligen Abendmahles endete der Gottesdienst mit Gebet und trinitarischem Segen.
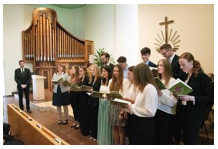
Hans-Jürgen Brunner | Werner Degenfellner





